

02. März 2013

Das Leitbild wird zum Bild

Im Scheffelgymnasium setzen sich Schüler künstlerisch mit ihrer Schule auseinander.



Schüler der Klassenstufen zehn, elf und zwölf des Scheffelgymnasiums setzten das Leitbilds ihrer Schule in ein Graffiti um. Foto: Jörn Kerckhoff

BAD SÄCKINGEN. Es war eine ungewöhnliche Vernissage, zu der das Scheffelgymnasium einlud. Dort wurde das visualisierte Leitbild der Schule enthüllt. Rund 100 Schüler der Klassenstufen zehn, elf und zwölf hatten einige Monate daran gearbeitet.

Wofür stehen wir? Was wollen wir gemeinsam erreichen? Welche Werte und Prinzipien sollen unserem Handeln zugrunde liegen? Dies seien auch Fragen, die sich die Verantwortlichen des Scheffelgymnasiums vor einigen Jahren gestellt hätten, so Rektor Albrecht Lienemann. Antworten wurden gefunden. Eigenverantwortliches Lernen, persönliche und soziale Kompetenz, gegenseitiger Respekt, Gemeinschaftssinn lauten einige. Das Leitbild verfolge visionäre Ziele und beschreibe einen Idealzustand, so Lienemann. Die Antworten auf die drei Kernfragen wurden schriftlich festgehalten.

Doch daraus hat sich laut Lienemann eine weitere Frage ergeben: "Ist das Leitbild im Bewusstsein aller Beteiligten an unserer Schule?" So entstand die Idee, den schriftlichen Zielen ein Aussehen zu geben. Aus dem Leitbild wurde ein richtiges Bild. Die Fachschaft Bildende Kunst wurde unter der Leitung von Fachbereichsleiter René Faber beauftragt,

das Leitbild zu visualisieren.

Die Kunstform war schnell ausgesucht, sowohl Schüler als auch Lehrer waren für ein Graffiti, ein Stencil-Graffiti, ein Schablonen Graffiti. Daran konnten sich möglichst viele Schüler beteiligen. Bevor sie sich jedoch an die künstlerische Umsetzung machten, sollten die Schüler die Leitgedanken des Leitbilds anhand ihrer Körpersprache selbst erfahren, erläuterte Faber den Entstehungsprozess des Werkes, das im Eingangsbereich des Altbaus der Schule angebracht wurde.

Mehrere Entwürfe seien entstanden. Und da sich die Schüler mit dem Bild des Leitbilds identifizieren sollen, wurden ihnen die Entwürfe zur Abstimmung vorgelegt. Nun sieht jeder, der in die Schule kommt, wofür das Scheffelgymnasium steht. Es lohnt sich auf jeden Fall, das Werk genauer zu betrachten.

Das Leitbild des Scheffelgymnasiums wurde vor etwa sechs Jahren schriftlich festgehalten. Es sollte mehr als nur ein Stück Papier in der Schublade sein und so wurde nun im Eingangsbereich des Altbaus ein Graffiti geschaffen, in dem die Leitgedanken des Leitbilds künstlerisch umgesetzt sind.

Autor: Jörn Kerckhoff